

Krähen bringen Kultur auf das Land

Er besteht bereits seit 22 Jahren: Der Verein «Kulturkrähe» aus **Rapperswil**. Als Vereinslokal dient ein umgebauter Käsekeller.

Theresia Nobis

Als sich vor 22 Jahren einige initiativ Rapperswiler Frauen und Männer zusammensetzten, um einen Kulturverein zu gründen, waren sie überzeugt, dass ihre Idee, grosse Kleinkunst aufs Land zu bringen, erfolgreich vom Publikum aufgenommen würde. Mit Elan und vielen guten Ideen machten sie sich ans Werk. Als erstes wurde ein ausgedienter Käsekeller in Zimlisberg zu einem originellen Kulturtreffpunkt umfunktioniert.

Die Krähe im Wappen

Seit dieser Zeit findet man im Programm der «Kulturkrähen» – als Namensgeber wurde die Krähe auf dem Gemeindewappen von Rapperswil herangezogen – das Spektrum Kultur und Kleinkunst in seiner ganzen Bandbreite. Von bildender Kunst, Musik, Theater bis zur Literaturveranstaltung: Schon unzählige bekannte und unbekannte Künstler haben ihren Weg auf die Bühne der «Krähen» gefunden. Angelo Ravasio, Vorsitzender des Vereins, erklärt, wie die Auswahl der Events vor sich geht: Jedes Jahr besuche der gesamte Vorstand diverse kulturelle Veranstaltungen. So auch die Künstler-

börse in Thun, die jedes Jahr neue Ideen und anregende Kontakte bringe. Ruth Erne, eines der Vorstandsmitglieder, erklärt ihre Faszination für das kulturelle Tun: «Meine Highlights sind die persönlichen Begegnungen mit den Künstlerinnen und Künstlern als Menschen und der unmittelbare Kontakt zu ihnen, wenn sie im «Chäschäuer» auf der Bühne stehen und das Publikum erfreuen, überraschen, irritieren und zum Lachen bringen.»

Zufriedene Gesichter als Dank

Die Kleinkunstszene in ihrer Vielfalt den Menschen in der Region näherzubringen, dies gehört zu den Zielen, die sich die «Kulturkrähen» selbst gesetzt haben. Um die vielfältigen Veranstaltungen im «Chäschäuer» Zimlisberg organisieren zu können, braucht

es neben viel ehrenamtlicher Arbeit auch finanzielle Mittel. Mit den Erträgen aus den Events und den Mitgliederbeiträgen der rund 110 Vereinsmitglieder sowie dem Gemeindebeitrag hält sich der Kulturverein seit 22 Jahren über Wasser. Die Aussagen zweier Vorstandsmitglieder bringen es auf den Punkt: «Unser Benzin zum Engagement und zum Weitermachen sind die vielen zufriedenen Gesichter nach einem gelungenen Anlass.»

Als nächste Veranstaltung steht ein clowneskes Musiktheater mit der Kapelle Sorelle am 17. März, um 20.15 Uhr, auf dem Programm. Im Mittelpunkt der Kapelle stehen ein sieben Meter langes Akkordeon, Schnabelschuhe und ein Faltenrock.

LINK: www.kulturkraeje.ch



Wenn die Krähe ruft, kommen die Künstler nach Rapperswil.

Bild: Anita Vozza/a